

wirtschaftsrat erarbeitet wurde, konnten Schwerpunkte der Agrarforschung für den Zeitraum 1970 bis 1980 ermittelt und dem Parteitag übergeben werden.

Im Zusammenhang mit der Prognose haben wir in Vorbereitung des Parteitages unsere Arbeit kritisch überprüft und Festlegungen zur Verbesserung der Planung und Leitung der Agrarforschung getroffen, die den neuen gesellschaftlichen Entwicklungsprozessen in der Landwirtschaft und der Nahrungsgüterwirtschaft besser gerecht werden. Vielfältige Kooperationsbeziehungen in der Praxis erfordern auch in der Wissenschaft eine wesentlich umfangreichere Zusammenarbeit auf Vertragsbasis sowohl der Institute untereinander als auch mit wirtschaftsleitenden Organen, Endproduzenten der Nahrungsgüterwirtschaft und sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben. Unter Berücksichtigung bereits vorhandener Erfahrungen werden die Maßnahmen in Auswertung unseres Parteitages präzisiert, um das ökonomische System des Sozialismus auch in der Agrarforschung umfassend zu verwirklichen.

Trotz bedeutender Fortschritte reicht der wissenschaftliche Vorlauf auf wichtigen Gebieten gegenwärtig noch nicht aus. Die besten Erfahrungen der Praxis werden noch zuwenig verallgemeinert. Deshalb haben wir in den letzten Monaten begonnen, eine in solchem Ausmaß bisher nicht dagewesene Gemeinschaftsarbeit aller agrarwissenschaftlichen Disziplinen mit fortgeschrittenen Kooperationsgemeinschaften unter Einbeziehung von Einrichtungen der Endproduzenten zu organisieren. Als erstes Ergebnis dieser Gemeinschaftsarbeit auf der Grundlage einer einheitlichen Konzeption, die das Präsidium der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften nach Abstimmung mit dem Kooperationsrat beschloß, wurden zu Ehren des VII. Parteitages komplexe Empfehlungen zur Entwicklung der Kooperationsbeziehungen am Beispiel der Kooperationsgemeinschaft Berlstedt und des Kreises Weimar-Nord erarbeitet und übergeben. Sie enthalten im einzelnen Empfehlungen zur Lösung der weiteren Aufgaben in der Kooperationsgemeinschaft, erste Verallgemeinerungen vorhandener Erkenntnisse und Erfahrungen sowie Aufgaben zur weiteren wissenschaftlichen Bearbeitung der neuen Probleme. In vier weiteren Kooperationsgemeinschaften mit anderen natürlichen und ökonomischen Bedingungen werden solche Arbeiten nunmehr in umfangreicher Gemeinschaftsarbeit durchgeführt.

In den vielen Verpflichtungen und guten Taten der Mitarbeiter der agrarwissenschaftlichen Einrichtungen zu Ehren unseres Parteitages wurde